

Smn 186-26

Pretzmann G.

**Zur Taxonomie, Chorologie und
Systematik der mittelländischen
Hypolobocerini**

Von

G. Pretzmann

Mit 2 Abbildungen

Aus den Sitzungsberichten der Österr. Akademie der Wissenschaften
Mathem.-naturw. Kl., Abt. I, 186. Bd., 6. bis 10. Heft

Wien 1977

In Kommission bei Springer-Verlag, Wien/New York

Druck: Agens-Werk Geyer+Reisser, 1051 Wien

Die in den Sitzungsberichten Abtlg. I und Abtlg. II der math.-nat. Klasse der Österr. Ak. d. Wiss. erscheinenden Abhandlungen werden auch einzeln abgegeben. Sie können durch jede Buchhandlung oder direkt durch die Auslieferungsstelle der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (1010 Wien, Mölkerbastei 5) bezogen werden.

Nachfolgende Abhandlungen aus dem Fach der **Zoologie** sind erschienen:

1962 (S I Bd. 171):

- Beier Max, Zoologische Studien in West-Griechenland. X. Teil. Walter Klemm, Die Gehäuse-schnecken (mit 1 Kartenskizze, 2 Abbildungen und 4 Tafeln) 171—7, S 55.—
Schedl Wolfgang, Ein Beitrag zur Kenntnis der Pilzübertragungsweise bei xylomycetophagen Scolytiden (Coleoptera) (mit 16 Abbildungen) 171—19, S 39.—

1963 (S I Bd. 172):

- Friese Gerit, Zoologische Ergebnisse der Mazedonienreise Friedrich Kasys, IV. Teil. Lepidoptera: Argyresthidae (mit 5 Abbildungen). Snn 172—27. S 20.—
Jedlicka Arnost, Die Ergebnisse der Österreichischen Iran-Expedition 1949/50. Coleoptera VIII. Teil. Neue Arten aus der Familie Carabidae (mit 9 Textabbildungen). Snn 172—5. S 20.—
Kaltenbach Alfred, Milieufeuchtigkeit, Standortsbeziehungen und ökologische Valenz bei Orthopteren im pannonischen Raum Österreichs (mit 2 Textabbildungen). Snn 172—3. S 25.—
Löffler Heinz, Beiträge zur Fauna Austriaca. I. Die Ostrakodenfauna Österreichs (mit 1 Textabbildung und 3 Tafeln). Snn 172—7. S 32.—
Scheerpelz Otto, Ergebnisse der von Wilhelm Kühnelt nach Griechenland unternommenen zoologischen Studienreisen. I. (Coleoptera-Staphylinidae) (mit 2 Textabbildungen). Snn 172—28. S 44.—

1964 (S I Bd. 173):

- Abd-el-Hamid M. E., Über das Auge und die Statocyste von 5 ägyptischen Landpulmonaten. Snn 173—11. S 20.—

1965 (S I Bd. 174):

- Abd-el-Hamid M. E., Neue und bekannte ägyptische Hornmilben (Acari: Oribatei) der Aufsammlung von Wilhelm Kühnelt. 1956 (mit 10 Figuren). Snn 174—6. S 32.—
Abd-el-Hamid M. E., Anachipteria aegyptiaca n. sp.: Eine neue Art der Gattung Anachipteria Grandjean, 1932, aus Ägypten. (Acari: Oribatei) (mit 16 Figuren). Snn 174—7. S 22.—
Dobroruka L. J., Ein Beitrag zur Landtierwelt von Korfu (mit 4 Abbildungen). Snn 174—29. S 34.—
Eiselt Josef, Revision und Neubeschreibungen weiterer siphomostomer Cyclopoiden (Copepoda, Crust.) aus der Antarktis (mit 8 Tafeln). Snn 174—12. S 44.—
Kühnelt Wilhelm, Nahrungsbeziehungen innerhalb der Tierwelt der Namibwüste (Südwestafrika) (mit 1 Tafel und 1 Falttabelle). Snn 174—16. S 24.—
Pesta O., Zur Kenntnis des Verhaltens der Bakteriengruppe im Hochgebirge (mit 1 Tabelle). Snn 174—28. S 30.—
Piffel Eduard, Eine neue Diagnose für die Familie der Eremaeidae (Oribatei-Acari) nach zwei neuen Arten aus dem Karakorum (mit 46 Abbildungen auf Tafel 1—16). Snn 174—27. S 88.—
Priesner Hermann, Zur Kenntnis der Pompliden Griechenlands. Snn 174—8. S 26.—
Starmühlner Ferdinand, Ein weiterer Beitrag zur Wassermolluskenfauna des Iran. Snn 174—14. S 24.—

Zur Taxonomie, Chorologie und Systematik der mittelländischen Hypolobocerini

Von G. PRETZMANN

(Vorgelegt in der Sitzung der math.-naturw. Klasse am 15. Dezember 1977 durch das w. M.
W. KÜHNELT)

Die Systematik der Pseudothelphusiden Perus und Ecuadors bereitete einige Schwierigkeiten, da von den 9 bis 1965 bekannten Arten 4 auf Weibchen bzw. juvenile Tiere begründet waren; von 3 Arten (und zwei weiteren Unterarten) nur Peru bzw. Ecuador als Fundort angegeben war und von zwei weiteren Arten Fundortnamen aufschienen, die in Ecuador für jeweils zwei verschiedene Orte verwendet werden (Conception; Rio Santiago); überdies sind von 3 Arten die Holotypen verschollen. Von allen Arten waren nur wenige Stücke, oft nur die Holotypen bekannt. Die Beschreibungen waren unzureichend, z. T. ohne Abbildungen. Einige Diagnosen beruhten auf Modifikationen.

Durch zwei Sammelreisen in Ecuador und Peru 1976/77, die dank einer Subvention durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durchgeführt werden konnten, war es möglich, von einer großen Zahl von Fundorten umfangreiches Material zu gewinnen und somit viele der offenen Fragen zu klären.

Zum Problem der Scherenform bei einigen ecuadorianischen Hypolobocerini

1897 beschrieb Giuseppe NOBILI eine Süßwasserkrabbe, *Pseudothelphusa conradi*, aus dem Tal des Rio Santiago (Peru-Ecuador), die Dr. Enrico FESTA während seiner Reise nach Ecuador dort gesammelt hatte. Als besonders charakteristisches Merkmal führte er die auffällige Form des beweglichen Fingers der großen Schere an. RATHBUN (1905) stellte zu dieser Art in ihrer Monographie der Süßwasserkrabben auch einige Exemplare aus Peru (von San José Cuchipamba, Cuterro und Tambillo), die nicht zu dieser Art gehören. Daher ist die Abbildung des GO I (p 298, fig. 90 b) sowie Abdomen und Mxp. III (fig. a, c) irreführend. Diese Tiere gehören in den Formenkreis

von *Hypolobocera chilensis* (MILNE, EDWARDS et LUCAS 1844). Ebenso die von SOLAR (1970) zitierten Exemplare (Coutervo e Tambillio).

Während meines Aufenthaltes in Washington 1963 fand ich in der Sammlung des U.S. National Museum ein ♂ mit gleichartiger Scherenbildung, das ich daher im Hinblick auf dieses Merkmal als Unterart von *conradi* ansah und *conradi latipenis* nannte. BOTT führte 1967 *Potamocarcinus (Hypolobocera) conradi* an und ordnete dieser Art ein ♂ aus dem Santiago Fluß und ein ♀ aus Paramba, NW Ecuador zu.

Nun hatte ich 1976 und 1977 selbst Gelegenheit, in Peru und Ecuador Aufsammlungen durchzuführen und verschiedene Sammlungen durchzusehen. Dabei konnte ich feststellen, daß die eigenartige Scherenform nicht nur bei *conradi* und *latipenis*, sondern auch bei einer dritten Form, *H. henrici*, auftritt. Nun haben hier einige Stücke, so der Holotypus und das in Washington aufbewahrte Exemplar, keine derartigen Scherenfinger. Weiters konnte ich auch *latipenis*-Exemplare sammeln, die nur schwach verdickte Fingerspitzen aufwiesen (Abb. 1–6).

Da also die Verbreiterung des Scherenfingers der großen Schere bei drei Formen auftritt, die wegen ihres unterschiedlichen Gonopodenbaues als verschiedene Arten anzusehen sind; davon bei 2 Arten als fakultativ zur normalen Fingerform, ist anzunehmen, daß es sich bei dieser Erscheinung um eine individuelle Sonderbildung handelt, möglicherweise um eine Mißbildung infolge einer Paragonimus-Infektion, wie das bei Knoten an der Fingerbasis (früher auch als diagnostisches Merkmal in der Systematik verwendet), der Fall ist.

Die Verbreiterung der Scherenfinger tritt bei den folgenden großen Arten am Ostrand der Anden in Ecuador und Nordperu auf:

- Hypolobocera (Hypolobocera) conradi* (NOBILI 1897), Abb. 1, 7
- 1897 *Pseudothelphusa conradi* NOBILI
- 1905 *Pseudothelphusa conradi* RATHBUN (partim)
- 1967 *Potamocarcinus (Hypolobocera) conradi* BOTT (partim)
- 1972 *Hypolobocera (Hypolobocera) conradi conradi* PRETZMANN

D i a g n o s e : Go I mit breitem Krönchen, das nach außen spitz zuläuft, Spitze etwas abgestumpft, Caudale Längsleiste kurz, Laterallobe schwach ausgebildet, sanft geschwungen, basalwärts etwas stärker gekrümmt. Carapax breit, hochgewölbt, VSR deutlich gezähnt. Exognathe etwas über $\frac{1}{3}$ der Seitenkantenlänge des Ischiums ragend. Oberer und unterer Stirnrand etwa parallel, Abdomen des ♂ mäßig breit, 7. Segment sehr lang und spitz. Seitenränder schwach konvex, 7. Segment nicht abgesetzt.

N e o t y p u s : ♂, 55 mm Cpxlg, 88 mm breit, Museum Frankfurt Nr. 3901.

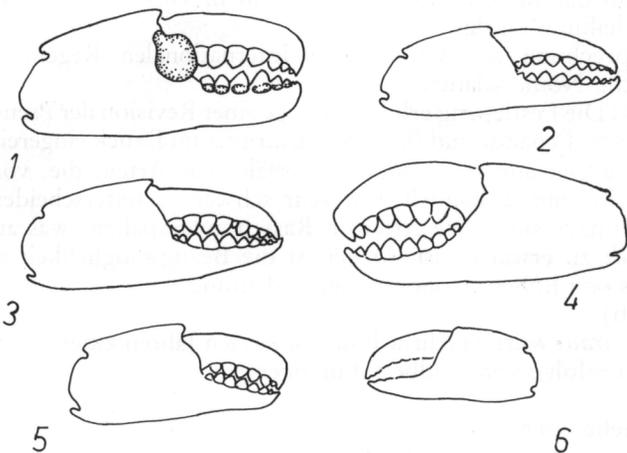


Abb. 1. *Hypolobocera* (*Hypolobocera*) *conradi*, Holotypus, große Schere mit starker Fingerverbreiterung und Knotenbildungen.

Abb. 2. *Hypolobocera* (*Hypolobocera*) *exuca* n. sp., Holotypus, große Schere mit schwacher Fingerverdickung.

Abb. 3. *Hypolobocera* (*Hypolobocera*) *henrici*, von Conception, mit spitzen Fingern.

Abb. 4. *Hypolobocera* (*Hypolobocera*) *henrici*, von Arajuno River mit starker Fingerverbreiterung, große Schere.

Abb. 5. *Hypolobocera* (*Lindacatalina*) *latipenis* mit starker Fingerverbreiterung von Conception, große Schere.

Abb. 6. *Hypolobocera* (*Lindacatalina*) *latipenis*, von Puyo, mit schwacher Verdickung der Fingerspitzen, große Schere.